

KOPF- ABER NICHT PLANLOS



Ned Steinberger Design CR5 Radius Bass

Ned Steinberger hat Bassgeschichte geschrieben: Mit dem Erscheinen seines Steinberger Basses 1979 auf der Namm Show hat er die Basswelt auf den Kopf gestellt. Noch nie wurde ein Bass so radikal auf seine Funktionalität reduziert. Doch bereits vor seinem radikalsten Entwurf war Steinberger schon am Bau eines Basses beteiligt, denn neben anderen war er zuständig für den ersten Bass von Stuart Spector, den NS-1. Auch nach dem Verkauf seiner Firma an Gibson blieb der ehemalige Möbeldesigner dem Bassbusiness treu und gründete später NS Design.

Von Leif Bendt

Hier kann er sich nun austoben und seiner Kreativität Raum geben. Mit der Stringed-Instruments-Serie hat er den Streichinstrumenten ins neue Jahrtausend geholfen, jetzt sind wieder die E-Bassisten dran. Der NS Design CR5 Radius Bass ist seine neueste Kreation. Auf den ersten Blick ein normaler E-Bass ohne oder mit nur kleiner Kopfplatte, auf den zweiten Blick eine Weiterentwicklung seines Steinberger Basses, des „Paddels“, und auf den dritten und längeren Blick wieder einmal eine Neudefinition des E-Basses. Mit dieser Aussage lehne ich mich natürlich weit aus dem Fenster – zu Recht, ich werde es im Laufe dieses Tests begründen.

Ned Steinberger gehört zu den Menschen, die sich, bevor sie etwas Neues auf den Markt bringen, informieren und ausgiebig Gedanken machen. Nur so ist es zu erklären, dass der Radius Bass viele Innovationen beherbergt und trotzdem klassisch wirkt. Graphit als Verstärkung für den Hals hat sich im Bassbau weitestgehend durchgesetzt, sonst würde die Firma mit dem großen F es nicht für ihre Instrumente verwenden. Auch Ned Steinberger vertraut diesem Material, kein Wunder, war er doch einer der Ersten, die dieses Material mit seinen stabilen und gleichzeitig leichten Eigenschaften für den Instrumentenbau verwendeten. Im Ahornhals des Radius befindet sich ein Kern aus Graphit, der den Halseinstellstab umschließt.

Das Griffbrett besteht aus Phenolic, ebenfalls ein Kunststoff mit harten und dennoch gut klingenden Eigenschaften.

Der Korpus, der mich ein wenig an ein altes Steinberger-Modell, den XQ5, erinnert, ist aus Ahorn mit einer ausgesprochen aparten Decke aus Riegelahorn. Auffällig ist, dass der Korpus gewölbt ist wie ein Spector Bass, aber nicht gleichmäßig, sondern in zwei unterschiedlichen Radien: außen stärker als innen. So ist gewährleistet, dass sich der Bass durch die Innenwölbung an meinen Bauch schmiegt und durch die stärkere Außenwölbung meinen Unterarm schont. Tatsächlich hängt der CR5 Radius sehr entspannt an meinem Körper, nichts drückt oder kneift, der Bass lässt sich bis in die tiefsten Lagen großartig bespielen. So bemerke ich kaum, dass der NS Design statt einer herkömmlichen 34 Zoll Mensur eine 35 Zoll Mensur hat. Die etwas größere Saitenspannung macht sich positiv in einem schnelleren Ansprechen der Saite und in einem besseren Schwingungsverhalten bemerkbar. Gerade die tiefe H-Saite profitiert davon.

Saitenstimmen

Bei einem kopflosen Bass ist natürlich wichtig, wie die Aufhängung der Saiten und das Stimmen vollzogen werden. Hier hat sich Ned Steinberger ebenfalls Gedanken gemacht und ein neues System auf den



Radius Bass gebaut. War schon sein altes Stimmsystem ausgeklügelt und funktional, so toppt das neue das noch: Die Saiten werden an der ... tja Kopfplatte möchte ich dazu nicht unbedingt sagen ... Stirnseite des Halses in eine Grundplatte aus Aluminium gehängt und dann am anderen Ende des Basses durch die Mechanik geschoben. Beim Drehen der Stimmmechanik wird die Saite automatisch gegriffen und gestimmt. Das überstehende Ende der Saite kann ich dann auf der Rückseite des Basses abknipsen. Genial! Die Mechanik wie die Grundplatte werden speziell für NS Design von Hipshot hergestellt. Es können normale Saiten verwendet werden, ich muss mich also nicht mehr auf die Suche nach Double Ball End Saiten machen. Dieses System der Saitenbefestigung und -stimmung hat Ned Steinberger übrigens von seiner Violine übernommen.

Ebenso aus seiner Streichinstrumentenfamilie kommt das Tonabnehmersystem: Im Steg be-



DETAILS:

Hersteller: NS Design
Modell: NS-CR5 Radius
Herkunftsland: Designed in den USA, hergestellt in der Tschechischen Republik
Basstyp: 5-String/Solidbody
Korpus: Ahorn
Decke: Riegelahorn
Hals: Ahorn mit Carbonverstärkung
Halsprofil: D-Form
Halsbefestigung: 4-fach geschraubt
Griffbrett: Phenolic
Griffbretteinlagen: Dots
Bünde: 24
Mensur: 88,9 cm (35 Zoll)
Halsbreite 1./12. Bund: 47/65 mm
Regler: Volume, Balance (Piezo, magnetische Tonabnehmer), Bass, Treble
Schalter: 3-fach Tonabnehmerwahlschalter, 3-fach Piezo-EQ
Pickup: 2 NS Design/EMG Humbucker
Elektronik: NS Design/EMG 18 Volt Elektronik
Sattel: Aluminium
Steg: NS Design aus Aluminium mit integriertem Polar Pickup
Mechaniken: NS Design Headless Saitenhalter/ NS Design Tuning System
Gewicht: 4,0 kg
Preis: 2.680 Euro
Zubehör: Gigbag, Werkzeug
Getestet mit: Glockenklang BassArt Classic, Glockenklang Double Box, Peavey Max115
Vertrieb: Saretz Audio Sales und TS | audioline
www.thinkns.com
www.nedsteinberger.com

findet sich ein hauseigener Polar Pickup. Seit Jahren wird dieser, von Ned Steinberger selbst entwickelte Tonabnehmer in allen seinen Streichinstrumenten verwendet. Mit ihm werden sowohl gezupfte als auch gestrichene Spielarten gleich gut übertragen. Im Radius wird der Polar Pickup mit zwei EMG Humbuckern kombiniert. Gesteuert wird dieses komplexe Tonabnahmesystem von einer speziell entwickelten EMG Elektronik. Mit nur zwei Schaltern und vier Reglern habe ich eine Unmenge an verschiedenen Soundmöglichkeiten zur Verfügung: Der erste Schalter verwaltet die beiden EMG Pickups, ich habe die Möglichkeit, sie jeweils einzeln oder gemeinsam zu hören. Mischungen, wie sie mit einem Balance-Regler möglich sind, gehen hier nicht. Der zweite Schalter beschneidet in drei unterschiedlichen Intensitäten die Höhen des Piezotonabnehmers. Die vier Regler sind: Gesamtlautstärke, Balance zwischen magnetischem und Piezotonabnehmer, Bässe und Höhen. Einfach und übersichtlich ...
 ... und gut, denn die Soundmöglichkeiten sind extrem

vielfältig und schnell einzustellen. Der Grundcharakter des CR5 Radius ist drahtig und knackig, mit einem blitzschnellen Attack und einem langen Ausschwingverhalten der Saiten. Sagte ich lang? Das ist falsch, es ist seeeeeehr lang. Unglaublich, wie lang und gleichmäßig ein Ton auf dem NS Design Bass ausschwingt. Sustain bis übermorgen früh, wie mein Gitarrist bemerkte. Der Bass stellt den Ton förmlich wie eine Säule in den Raum. Aber das ist noch nicht alles, denn die Differenzierung des Tons setzt sich über das ganze Griffbrett fort, jeder Ton hat eine glasklare Ansprache und einen ausgesprochen gleichmäßigen Klang, es gibt keine Deadspots oder Töne, die lauter als andere wirken. Diese Gleichmäßigkeit ist beinahe beängstigend. Jetzt werden einige möglicherweise die Ohren aufstellen und behaupten, dass der Bass kalt klingt, doch das ist nicht im Geringsten der Fall: Durch die Verwendung von Graphit nur als Verstärkung des Halses ist der CR5 Radius nicht im Mindesten kalt. Im Gegenteil, der Bass klingt warm und rund, mit einer eindeutigen Tendenz in Richtung Holz.

**Holz und klar**

Auch über den Amp bleibt der Radius bei diesem Ton: holzig und klar, blitzschnell und lang ausklingend. Die EMG Pickups färben den Ton in eine moderne, funky Richtung mit einer leichten Mittenabsenkung. Der Stegtonabnehmer knurrt und näselst beinahe klassisch, hier könnte noch ein klein wenig mehr Bass rein. Der Halstonabnehmer rockt und grollt großartig. Beide, im Verbund erklingend, lassen beinahe die achtziger Jahre aufleben, und mein rechter Daumen juckt, um durch gewisse Funklinien den Boden erzittern zu lassen. Das Tüpfelchen auf dem i ist allerdings der Polar Pickup: Durch die Möglichkeit der stufenlosen Zumischung oder aber die alleinige Verwendung kann ich den magnetischen Pickups richtig Feuer unterm Hintern machen. Von kristallklaren Fusionsounds mit knackigen und fast schon schmerzenden Höhen bis hin zu tiefen, in den Eingeweiden rumorenden Bässen ist alles möglich. Die Tonabnehmer geben zu 100 Prozent den Grundklang des Instrumentes wieder. Die Bedienung ist intuitiv, schnell und übersichtlich, ich brauche keine lange Einführung oder langes Überlegen, jeder Sound ist leicht ein- und schnell wiederherzustellen.

Resümee

Dass mir der NS Design CR5 Radius Bass gefallen hat, ist wohl deutlich zu merken, oder? In ihm finden sich die besten Ideen von Ned Steinberger aus den letzten 35 Jahren: Verwendung von Graphit im Hals, überzeugende und einfache Saitenaufhängung und -stimmung, sinnvolle und funktionierende Mischung von Piezo- und magnetischen Tonabnehmern, hervorragende Spielbarkeit und schließ- und endlich ein grandioser Sound. Trotz des nicht gerade geringen Preises ist der NS Design CR5 Radius jeden einzelnen Euro wert. Ein faszinierendes Instrument von einem wahren Könnern und Innovator der Bassbaukunst. ■

SO GUT WIE UNSICHTBAR

**Der neue Planet Waves NS Micro Tuner**

Klein, unauffällig und vollgepackt mit tollen Features - der kleinste Clip-on Tuner am Markt jetzt noch besser!

D'Addario
PLANETWAVES

planetwaves.de